Morphologie: Blüten

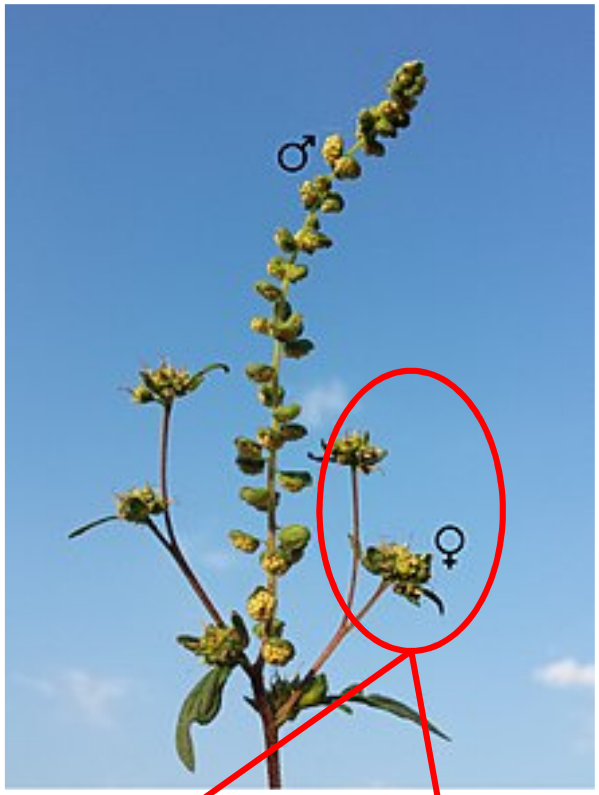
- männliche und weibliche Blüten befinden sich auf der gleichen Pflanze, aber in getrennten Blütenständen
- männliche Körbchen sind in endständigen Trauben, an der Spitze der Haupt- und Seitenäste angeordnet
- die männliche Blüte erfolgt vor der weiblichen >> Pflanze vermeidet Selbstbefruchtung = Voraussetzung für Flexibilität

männliche Blüten: bis zu 5-30 in einem Körbchen

- Beginn der Blüte im Juli, Hauptblütezeit von August-September

weibliche Blüten: 1-blütig, angeordnet in Agglomerationen

- Beginn der weiblichen Blüte ca. 2 Wochen nach Männchen



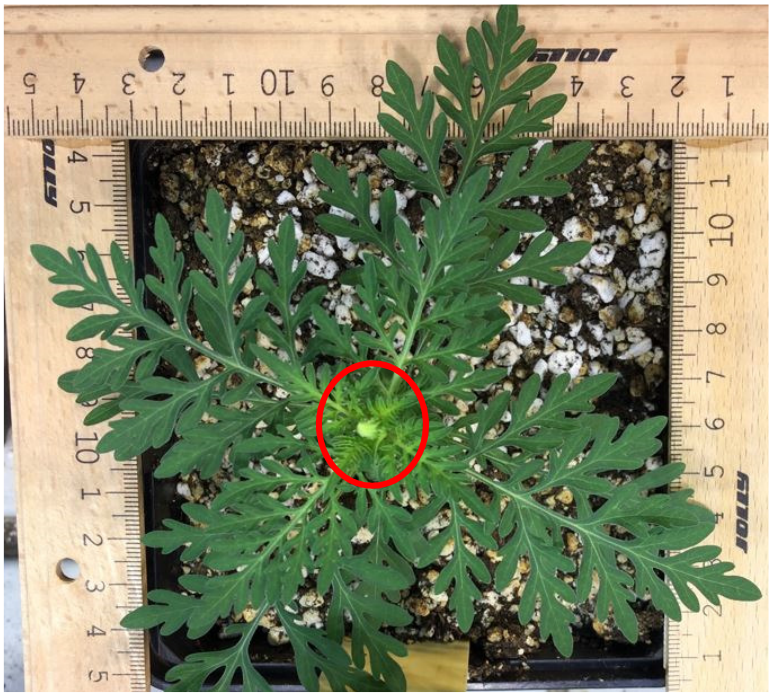
Blütentraube mit Körbchen

Körbchen mit Einzelbüten = Ort der Pollenproduktion

Weibliche Blüte (dünne weiße Fäden) in den Blattachseln

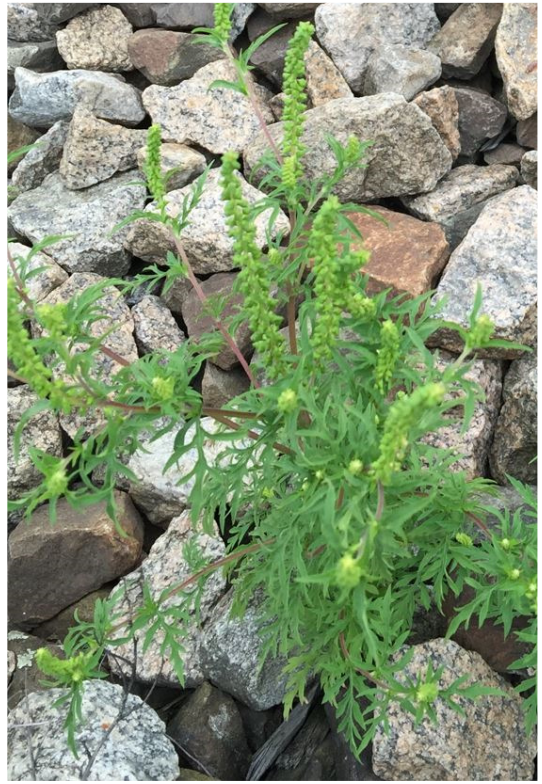
Samen (braun) in den weiblichen Blütenagglomerationen

Beginnende männliche Blüte



männliche Blüten sind sehr klein, Blütenkörbchen sind nicht ausgebildet

Ausgebildete männliche Blüte
= OPTIMALER BEKÄMPFUNGSZEITPUNKT



Männliche Blüten haben sich gestreckt, sind aber noch grün, was ein Hinweis darauf ist, dass noch kein Pollen gebildet wurde. (Hinweis: Blüte schütteln und schauen, ob gelber „Staub“ rausfliegt ☺)

Da Ambrosia vormännlich ist (dh. die männliche Blüte erfolgt rund 10-14 Tage vor der weiblichen Blüte (=Samen)) kann hier ausgeschlossen werden, dass bereits Samen gebildet wurden

Männliche und weibliche Vollblüte
= LETZTMÖGLICHER BEKÄMPFUNGSZEITPUNKT

männliche Blüten sind vollkommen gestreckt, aber immer noch grün
Blüteköpfchen sind vollständig offen
gelber „Staub“ = Pollen
die weißen Fädchen = Weibliche Blüte, aus der sich die Samen bilden

Reife männliche Blüte & Samen
= ZU SPÄT FÜR BEKÄMPFUNG

männliche Blüten sind vollkommen gestreckt und gelb
Blüteköpfchen sind vollständig offen; Großteil des Pollens wurde entlassen
aus weiblichen Blüten haben sich bereits Samen begebildet (braune Kugerl)